

Merkblatt und Benutzungsregeln

- Der Leseraum ist videoüberwacht.
- Jacken, Taschen (auch Laptotaschen) und Handys sind in der Garderobe im Keller einzuschließen.
- Essen und Trinken ist im Leseraum nicht gestattet.
- Das Photographieren unserer Archivalien ist nicht erlaubt.
- Archivalien können nur auf der Basis einer schriftlichen Vorbestellung eingesehen werden.
- Die Anzahl der Mappen, die auf einmal vorgelegt werden, richtet sich nach dem Umfang der bestellten Materialien.
- Sind Reproduktionen von Archivalien vorhanden, besteht kein Anspruch auf Vorlage der Originale.
- Originale (vor allem Photos!) nur mit Handschuhen anfassen.
- Als Schreibgeräte während der Arbeit mit Originalmaterialien sind nur Bleistifte zugelassen.
- Änderungen im Ordnungszustand (auch gut gemeinte) sind untersagt. Entnehmen Sie keine Dokumente aus Mappen. Technische Schwierigkeiten beim Umgang mit Archivalien (z. B. verklebte Seiten oder schwer zu öffnende Klammern) dürfen nur durch das Archivpersonal behoben werden. Es ist verboten, in Archivalien Notizen oder Zeichen anzubringen.
- Bei längerer Abwesenheit vom Arbeitsplatz sind die Archivalien zu schließen, um sie nicht unnötig dem Licht auszusetzen.
- Pro Forschungsvorhaben besteht eine Kopier- /Scangrenze von insgesamt 25 Kopien/Scans; es werden keine kompletten (größeren) Manuskripte und keine größeren Brieffolgen vollständig kopiert. Es besteht kein Anspruch auf die Erstellung von Kopien/Scans.
- Archivmaterial ist spätestens 15 Minuten vor der Schließung des Archivs geordnet zurückzugeben.
- Material wird höchstens 14 Tage im Safe des Literaturarchivs bereitgehalten und anschließend wieder magaziniert.
- Die korrekte Zitierweise ist: Münchner Stadtbibliothek / Monacensia, Signatur